



sana sport drogerie

Sana Sport-Drogerie AG Stauffacherstr. 25 8004 Zürich 01 / 242 46 56

GRABEN AG

TIEFBAU

8810 HORGEN TELEFON 725 64 80



KANALISATIONEN
VORPLÄTZE
STÜTZ-MAUERN
TEERUNGEN
TANKREVISIONEN

WERKLEITUNGEN
KELLERAUSBAUTEN
BAGGERARBEITEN
BETONBOHRUNGEN
MIT DIAMANTBOHRER

WIETZBRUEDER

Die Vereinsnachrichten des Velo Club Horgen

Endlich:

Das neue Foto von
René Bucher
Seite 4



Toll:

Der VCH hat ein
eigenes Fahrzeug!
Seite 9



Sicher:

Wer Helm trägt, hat
was drauf

Seite 29



Ein Plus für alle Mitglieder: Der neue Clubbus.

Aus unserem
Einrichtungsprogramm
präsentieren wir Ihnen:

Seestrasse 159
8810 Horgen
Telefon 01/725 65 52

ralph hiestand
WOHNDESIGN

Seedamm-Center
8808 Pfäffikon
Telefon 055/48 30 48

TAVOLO. Die neue Tisch-
generation. Nach Ihrem
Wunsch individuell gefertigt:
Rund, oval, viereckig, recht-
eckig oder mehreckig. Aus
edlen Massivhölzern. Natur-
geölt, gebeizt oder farbig
lackiert.

Und passende Stühle dazu!



Design und Massanfertigung:
Ralph Hiestand Wohndesign.

TAVOLO

Inhalt

Rubrik Inhalt:

Inhaltsverzeichnis Seite 3
Impressum Seite 3

Rubrik Offiziell:

Der VCH gewinnt an Fahrt Seite 4
Ausserordentliche GV Seite 5
Lob und Tadel des Kassiers Seite 7
Ein eigenes Fahrzeug für den VCH Seite 9
Veloplusch – Neues vom OK Seite 10

Rubrik Aktive:

Rangliste Zeitfahren Beichlen Seite 11
Rangliste Zeitfahren Sihlsee Seite 13

Rubrik Radsportschule:

Ausflug Türlersee Seite 15
Hättest Du's gewusst? Seite 16
Rangliste Wintermeisterschaft Seite 17

Rubrik Veteranen:

Veteranen-Treff Seite 19
Blick zurück Seite 21

Rubrik Jekami:

VCH-Terminkalender Seite 25
Fernfahrt Horgen D Seite 27

Rubrik Interessant:

Wer Helm trägt, hat mehr drauf Seite 29

Rubrik Kunterbunt:

Thema: Erich Mächler Seite 31
Leserbrief Seite 38
Wettbewerb Seite 38
Verstärkung gesucht Seite 38

Wetzbrueder

Die Vereinsnachrichten des Velo
Club Horgen

Erscheint:

Zweimonatlich (am ersten jedes
geraden Monats)

Auflage:

225 Expl.

Herausgeber:

Velo Club SRB Horgen
(René Bucher, Präs.)

Redaktion:

Bruno Schächli (Leitung), Corinne
Biedermann, René Bucher, Franz
Buholzer, Hans Tabacek, Rolf
Oetterli, Chäbe Spoerry, Hans
Staub, Marcel Zingg

Inserate:

Sämi Hofmann, Friedbergstr. 3,
8810 Horgen, Tel: 725 50 69

Fotoredaktion:

Vakant

Druck:

R. Berner Druck AG, Sengel-
bachweg 9, 5002 Aarau, Tel.
064/22 45 62

Illustrationen:

Grafik Stefan Frey, Wiesliacher
75, 8053 Zürich, Tel. 984 31 68

Redaktionsadresse:

Bruno Schächli, Kronenweg 4,
8332 Russikon, Tel. 954 32 94

Redaktionsschluss für

Nr. 31:

22. Juli 1988

Offiziell

Der VCH gewinnt an Fahrt



Wie schon mehrfach im Wetzbrueder erwähnt, konnte in der Vergangenheit eine gute Basis für dieses Jahr geschaffen werden.

An der Papiersammlung vom 19. März war eine grosse Anzahl Helfer sowie genügend Fahrzeuge zugegen, so dass das Abliefern der 22 Tonnen Altpapier reibungslos über die Bühne ging.

Ebenso Anlass zur Freude gaben die bis jetzt durch-

geführten zwei Clubrennen. Die Teilnehmerzahl (25 Fahrer!) sowie die gefahrenen Zeiten gegenüber dem Vorjahr zeigen den Anstieg der Qualität in unserem Club. Speziell zu erwähnen sind auch unsere pensionierten Mitglieder sowie verschiedene Frauen, welche uns jeweils anfeuerten.

Fantastische Resultate werden in letzter Zeit immer wieder von unseren lizenzierten Rennfahrern erzielt.

Daniel Benzenhofer:

- ◆ Lugano 7. Rang
- ◆ Orbe 8. Rang
- ◆ Frauenfeld 4. Rang

Kaspar Spoerry:

- ◆ Orbe 21. Rang

Christoph Feusi:

- ◆ Brig-Fiesch 6. Rang

Rolf Lehmann:

- ◆ Brig-Fiesch 9. Rang

Die jetzt schon herausgefahrenen 14 Elite-Punkte von Daniel beeindruckten mich sehr, denn sie werden dem Club sicher weiteren Auftrieb geben.

Bei den Anfängern, welche die nat. Rennen vorwiegend zu Trainingszwecken fahren, sind auch grosse Fortschritte zu bemerken und wir dürfen für die weitere Saison sicher gespannt sein.

Ich hoffe, dass solche Resultate unsere Mitglieder dazu aufmuntern, die Rennfahrer mit dem Club-Bus an die Rennen zu begleiten. Die nächsten Rennen:

- 5. Juni Bellinzona
- 12. Juni Roggwil/TG
- 26. Juni Schlossrued

Vielversprechend für die RSS ist auch die von Corinne Biedermann geplante Tour de Suisse. Sie führt vom 10. bis 16. Juli in verschiedenen Etappen von Horgen durchs Emmental nach Avenches, dann zurück am Thunersee entlang und über den Brünig wieder nach Horgen.

Die Begeisterung der RSS-Schüler ist bereits sehr gross und auch die Anmeldungen von Nicht-

mitgliedern lässt auf RSS-Nachwuchs hoffen.

Unser OK-Präsident René Bacchi und sein Team kann laufend über positive Entwicklungen von der Organisation unseres Radsportanlasses berichten.

Wie bei früheren Mitgliederversammlungen enttäuschte die Beteiligung an der ausserordentlichen Generalversammlung vom

6. Mai, welche von 29 Mitgliedern besucht wurde. Ueber den Grund für die dürftige Beteiligung werde ich mir noch Gedanken machen müssen.

Nichtsdestoweniger möchte ich mich bei allen Beteiligten für den grossen Einsatz recht herzlich bedanken und ich freue mich über eine weiterhin Super-Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

René Bucher

Ausserordentliche Generalversammlung

Wie eingangs bereits erwähnt, fand am 6. Mai eine ausserordentliche Generalversammlung statt.

Die Traktanden wurden speditiv behandelt und nach ca. zwei Stunden konnten wir die Sitzung schon beenden.

Nachfolgend einige wichtige Details:

2. Genehmigung des Protokolls der 93. Generalversammlung und Neueintritte.

Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme genehmigt

und Beat Bösiger wurde als Aktivmitglied in unseren Verein aufgenommen. Rolf Oetterli stellte sich dem Verein als Aktuar zur Verfügung. Danke.

3. Abnahme der neuen Statuten.

Wesentliche Änderungen:

☆ Es wird eine Gruppe Hobbyfahrer gegründet (Aktiv ohne SRB)

☆ Mitgliederaufnahme nur an der GV

☆ Vorstand und J+S Leiter mit Funktionen im VCH sind von allen Beiträgen befreit

☆ Der Vorstand darf im Rahmen des Budgets (+/-10%) selbstständig handeln

4. Abnahme des Busreglementes

Das vom Vorstand erarbeitete Reglement wurde einstimmig angenommen.

Sofort nach Druck werden die Statuten und das Busreglement allen Mit-



Waschprobleme?
z.B. fetthaltige Flecken?

Vor dem Waschen **pre-wash**

* keiser floradecor **

Zugerstrasse 21 — 8810 Horgen — Telefon 01/725 82 81
Schinzenweg 1 — Telefon 01/725 49 91



Jürg Weinem Automobile Horgen
Seestrasse 202 Telefon 01 - 725 32 94
Die GARAGE mit eigener Spenglerei und Malerei

CITROËN ^

Ab September 87 Tödistr./Vorderer Spätz 8810 Horgen

VCH-Aktivmitglied



JEDEN TAG PLUSMINUS-FITBROT

Bäckerei BERTOLI
Zugerstrasse 66
Telefon 725 45 35

gliedern per Post zu- gestellt.

Lob und Tadel des Kassiers

4. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum wurde der Radsportanlass, Fernfahrt, Schlusstour und das Grümpeltornier behandelt.

Im weiteren orientierte Marcel Zingg, dass ab sofort das Hallentraining nur noch bei Regenwetter stattfindet, sonst 18.00 Uhr Allmend mit Velo.

Mitgliederbeiträge:

Leider sind trotz Aufruf im letzten Wetzbrueder immer noch neun Beiträge offen. Diesen Mitgliedern musste ein Brief mit der Zahlungsaufforderung zugestellt werden.

Spenden:

Bis zum 15. Mai 1988 haben wir folgende Spenden erhalten:

* Heinrich Bollier (Freimitglied)

* Hans Stalder (ein Gönner des Velo Clubs)

Wir möchten uns nochmals bestens bedanken und hoffen, dass diese Spenderliste noch verlängert werden kann.

René Bucher

Papierabtransport

Samstag, 18. Juni 1988

Besammlung: 08.00 Uhr Chlapfhütte

Papiersammlung

Freitag, 17. Juni 1988

Besammlung: 18.00 Uhr Allmend

Wir brauchen auch am Freitag alle Helfer!




Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
macht Menschen sicher
...auch beim Sport

Unser Mitarbeiter berät Sie gerne:

Rudolf Moser

Bachtelstr. 49, 8810 Horgen

Tel. 725 38 68

GENERALAGENTUR HORGEN

P.Trümppler, Seestr. 147

Tel. 725 21 44

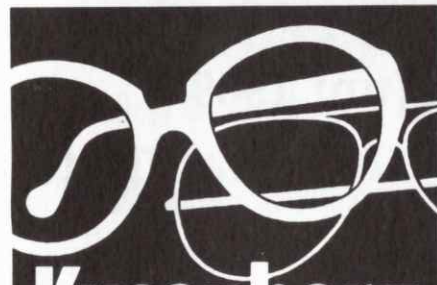
Ein eigenes Fahrzeug für den VCH!

Seit einiger Zeit ist der VCH Besitzer eines eigenen Fahrzeuges. Dank den aufgeführten Sponsoren ist es möglich, die laufenden Kosten für unseren Bus zu bestreiten:

- ☐ BASF, Wädenswil
- ☐ Benzenhofer Sanitär AG, Horgen
- ☐ Di Brandimarte Autospritzwerk, Wädenswil
- ☐ KFW Krankenfürsorge, Winterthur
- ☐ Maporex AG, Zürich
- ☐ Motorei, Oberrieden
- ☐ Gärtnerei Claude Pause, Horgen
- ☐ E. Scheiweiler, Garage Neumühle, Wollerau
- ☐ SRO Kugellager, J. Schmid, Zürich
- ☐ Universal, Schübelbach
- ☐ Uster AG, Architekten, Wädenswil
- ☐ Weinmann AG, Schaffhausen
- ☐ Zürich Versicherungen, Horgen

Ich möchte diesen Firmen, sowie allen unseren Inserenten an dieser Stelle wieder einmal ganz herzlich danken.

René Bucher



**Kusenberg
Optik**

Spezial-Geschäfte
für Brillen und Contactlinsen

Zürich: Langstr. 95, 241 78 33
Horgen: Seestr. 149, 725 19 11

Geschäfts- und Werbe- Drucksachen

Dank modernstem
Maschinenpark und
bestens ausgebildetem
Fach-Personal sind
wir in der Lage, alle Anfor-
derungen zu erfüllen.

**graphia
ag**

8812 Horgen
Tödistrasse 48
Telefon 01/725 25 82

Neues vom OK:

Veloplausch Samstag, 10. September 1988

Die Vorbereitungen des OK's sind bei Redaktionsschluss bereits soweit fortgeschritten, dass mit einem Grosseffort gerechnet werden darf.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, damit der 1. Horgner Veloplausch am 10. September kein Flop wird.

Die Strecke wurde in der Zwischenzeit von der Polizei bewilligt und so kann Marcel Zingg mit den detaillierten Vorbereitungen beginnen. Das gleiche gilt auch für René Kuster für die Organisation des Speakerwagens.

Präsident René Bucher ist wieder in seinem Element: Bei ihm dreht sich bereits wieder alles um Würste, Bier und Umsatz, während Ruedi Valdi als finanzielles Oberhaupt der Veranstaltung schon heute glänzende Aeuglein bekommt, wenn er die budgetierten Zahlen sieht.

OK-Präsident René Bacchi hat die ganze Sache im Griff. Daneben kümmert er sich intensiv um den Schüler-Wettbewerb, bei dem als er-

ster Preis ein Tourenvelo zu gewinnen ist.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung ist Rolf Oetterli ebenfalls in die Hosen gestiegen: die Flugblätter, die an alle Haushaltungen in Horgen, Oberrieden, Hirzel und Horgenberg verteilt werden sollen, sind bereits im Druck. Auch die Plakate sind demnächst druckreif und erste Ideen für die Inserate in der Velo-Illustrierten, im RMS und im Anzeiger des Bezirk Horgen liegen vor.

Banago Hofmann hat sich einmal mehr für die In-

seratenakquisition des Programm-Heftes zur Verfügung gestellt und dazu eine ganze Helfer-Crew auf die Beine gestellt: Smoerre Lawson, Marcel Bucher, Gorbi Tabacek und viele andere mehr.

Patronatgeber für die einzelnen Kategorien sowie Firmen, die entlang der Strecke Werbung machen wollen, sollen mit Werbetriefen und Telefonen gefunden werden. Dazu gehen in diesen Tagen rund 400 Bettelbriefe auf die Post.

Rolf Oetterli



Aktive

Rangliste Zeitfahren Beichlen 30.04.88

HK.	Sen.	Name	Zeit	Punkte
1.		Daniel Benzenhofer	26.31.3	50
2.		Kaspar Spoerry	26.48.3	46
3.		Rolf Lehmann	26.55.2	43
4.		Roger Huber 70	27.42.0	41
	1.	René Bacchi	27.54.1	50
5.		Christoph Feusi	27.55.6	40
	2.	Aldo de Martin	28.14.4	46
6.		Hans Hägi	29.27.7	39
7.		Sven Luccetta	29.41.0	38
8.		Marcel Zingg	29.45.2	37
9.		Paul Kurath	29.48.9	36
10.		Bruno Thomann	29.58.0	35
	3.	Ruedi Valdi	30.37.0	43
11.		Beat Boesiger	30.37.6	34
	4.	Alois Hohensinner	30.49.8	41
12.		Kurt Meier	31.05.0	33
13.		Robert Leutenegger	31.09.4	32
	5.	René Bucher	31.10.0	40
	6.	Kurt Eigenmann	31.11.5	39
	7.	Walter Kruesi	32.06.0	38
14.		Roger Huber 71	32.19.2	31
15.		Marcel Bucher	33.10.5	30
16.		Sämi Hofmann	35.43.0	29
a.k.		Markus Benzenhofer	34.01.9	

Distanz: 18 Kilometer

Stundenmittel des Siegers: 40.5 km

clerici

Max Clerici Hoch + Tiefbau
Bauingenieur HTL Gartenstrasse 7, 8810 Horgen
Telefon 725 44 21



V-A-G

HORST SCHMIDL AG



Audi

Im Schnegg 1, 8810 Horgen, Tel. 725 04 43



**Wir sind die
Audi/VW-Kenner**

in Ihrer Reichweite! Unser Kundendienst
macht gute Autos besser!

bircher ag

gravuren sportpreise schilder

8810 Horgen, Seestrasse 36
Tel. 01 / 725 86 46

Rangliste Zeitfahren Sihlsee 07.05.88

HK.	Sen.	Name	Zeit	Punkte
1.		Daniel Benzenhofer	39.09.5	50
2.		Rolf Lehmann	39.45.2	46
3.		Kaspar Spoerry	39.46.8	43
4.		Christoph Feusi	42.16.9	41
5.		Roger Huber 70	42.23.1	40
	1.	Heiri Tanner	42.34.2	50
6.		Paul Kurath	43.18.5	39
7.		Sven Luccetta	43.20.9	38
8.		Marcel Zingg	43.50.6	37
9.		Hans Hägi	43.51.7	36
10.		Bruno Thomann	44.59.6	35
11.		Robert Leutenegger	45.00.6	34
	2.	Ruedi Valdi	45.01.2	46
	3.	René Bucher	45.15.6	43
12.		Res Vontobel	45.30.8	33
13.		Beat Boesiger	46.30.7	32
14.		Roger Huber 71	46.40.5	31
	4.	Eugen Pfister	47.41.4	41
15.		René Kuster	47.42.6	30
16.		Marcel Bucher	49.40.4	29
17.		Sämi Hofmann	51.20.8	28
18.		Daniel Zwirner	52.47.7	27

Distanz: 27 Kilometer

Stundenmittel des Siegers: 41,5 km



**Mit Lichtschaltern
und Steckdosen
guten Geschmack
dokumentieren?**



Ja!
Fragen Sie Ihren Elektriker!

FFF-Collection
Die stilvollen Installations-
Apparate



Feller

Feller AG, CH-8810 Horgen

Radsportschule

1. Mai 1988:

Türlerseeausflug

Am Mittwoch, den 27. April, gab uns unser Chef (Corinne) bekannt, dass wir uns am Sonntag mit den RSS von Hochdorf treffen würden.

Am 1. Mai, es war leider Sonntag, (sonst ist am 1. Mai frei) trafen sich fast alle Radsportschüler, Sonja Hägi und Dr. Prof. von und zu Geissenkuzn pünktlich um 10.00 Uhr vor Corinne's Haustür. Die Hälfte kam wahrscheinlich eine halbe Stunde früher, weil die Wohnung von Corinne beinahe zusammenbrach.

Mit ca. zehn Minuten Verspätung radelten wir Richtung Horgenberg. Ab Bergli konnte jeder sein eigenes Tempo wählen. Dr. G.K. und ich kamen zuerst oben an. Es folgten Yves, Hägi... Matthias und

"Chef-Schlusslicht", oder höflicher gesagt Corinne.

Endlich kamen wir mit einer halben Stunde Verspätung auf "Höhi" an. Dort trafen wir uns mit Alexander.

In Sihlbrugg kamen wir mit heissen Felgen und geschwollenen Fingern an. Nun schlugen wir Richtung Kappel ein: weil es bekanntlich bergauf geht, mochten nicht alle dem Tempo von Yves, Hägi und mir nach.

Pünktlich um 12.00 Uhr kamen wir am Türlersee an. Weil wir noch keinen "Hochdorfer" sahen, machten wir es uns gemütlich. Yves van Hase begann sogar die Velos abzuschliessen. Mit ca. zehn Minuten Verspätung

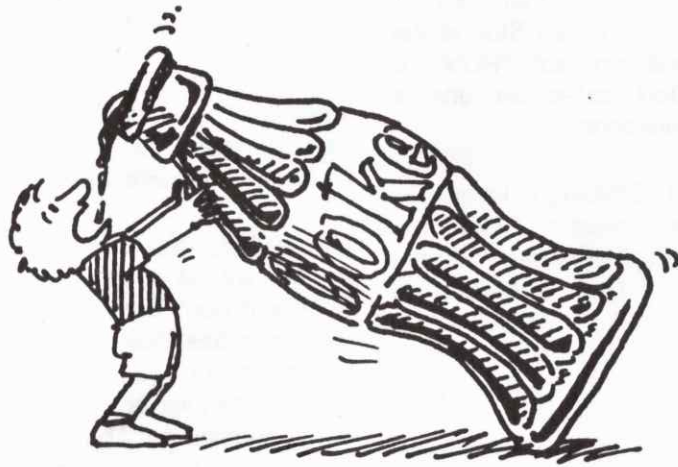
kam die grössere Gruppe: FMV Hochdorf. Als wir sie fragten, wieso sie so "spät" kamen, behaupteten sie, sie hätten einen Platten gehabt. Na ja. Weil unsere Kameraden die "ultraschweren" Rucksäcke nicht tragen konnten, benötigten sie ein Fahrzeug, das bereits da sein sollte. Aber das Auto war nirgends. Also "beschlossen" wir uns, um den Türlersee zu radeln. Nach wie vor: keine Spur!

Nach langem Suchen fanden wir es – es war hoch auf dem Berg, weit weg vom See. Nach dem Mittagessen (Cervelat usw.) sollten wir uns besser kennenlernen. Aber es war anders. Auf der einen Seite sassen die Horgner auf der anderen die Hochdorfer. Es war fast nichts los.

Dr. G.K. und Yves wollten sich ausruhen, aber Hägi, Matti und ich gaben ihnen keine Ruhe. Bald war es schon 15.00 Uhr und wir

mussten an den Rückzug denken. Nach vielem Händeschütteln fuhren wir los, über den wohl-bekanntesten Albispass. ninger 5 Franken). Mit Cokibauch brachte Yves die Flaschen zurück und bekam Fr. 1.50 Depot. Toll was?

Es gibt sogar zwei Routen, und weil wir relativ "faul" sind, nahmen wir die kürzere. Ergebnis: steiler Kieselsteinweg. Corinne hatte dann das Vergnügen, zwei Velos zu stossen, ihres und meins. Ich stiess dafür das von Auf der Etappe Albispass-Horgen geschah nichts besonders Schreibwürdiges, ausser, dass wir die langen Abfahrten (Albispass-Adliswil, Horgnerberg-Horgen) richtig genossen haben. Nur unser Doktor be-



Matthias. Schweissgebadet oben angekommen, spendierte Corinne drei Liter zu trinken.

Hägi und ich gingen das Trinken kaufen für Fr. 7.50! Im Restaurant vis-à-vis kostete 1 Liter Hen-

schwerte sich, dass er nicht richtig bluchen konnte, weil ein Opa die Abfahrt versperrte. Zurückblickend kann man sagen, dass es wirklich ein schöner Velotag war.

Hannesschi Tabacek

Hättest Du's gewusst?

Fragen aus der Theorieprüfung der RSS:

1. Wie nennt man die durchgezogene Linie in der Strassenmitte?

- a. Sicherheitslinie
- b. Mittellinie
- c. Leitlinie

2. Wer gewann das erste Radrennen 1868?

- a. Roger Moore
- b. Alan Moore
- c. James Moore

3. Welches war das erste int. klassische Strassenrennen?

- a. Bordeaux-Paris
- b. Paris-Roubaix
- c. Paris-Rouen

4. Wo wurde die 1. Schweizer Freiluftbahn gebaut?

- a. Thun
- b. Zürich-Oerlikon
- c. Varembe-Genf

Lösungen:

1: a, 2: c, 3: c, 4: a

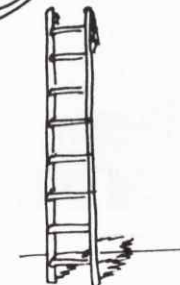
Rangliste Theorieprüfung

Rang	Name	Punkte	Punkte
1.	Janine Bidermann	39 Punkte	50 Punkte
2.	Yves Suelze	37 "	46 "
3.	Reto Hägi	34 "	43 "
4.	Matthias May	33 2/3 "	41 "
5.	Hans Tabacek	32 2/3 "	31 "
6.	Alexander Haab	27 1/1 "	39 "
6.	Anita Zbinden	27 1/2 "	39 "
8.	Sandy Lawson	27 1/3 "	37 "

Gesamtrangliste Wintermeisterschaft

Rang	Name	1.	2.	3.	4.	Total
1.	Janine Biedermann	46	50	(39)	50	146
2.	Yves Suelzle	50	46	-	46	142
3.	Reto Hägi	-	37	50	43	130
4.	Hans Tabacek	40	41	46	40	127
5.	Alexander Haab	43	39	43	39	125
5.	Sandy Lawson	41	43	41	37	125
7.	Matthias May	38	38	40	41	119
8.	Anita Zbinden	39	40	39	39	118

- 1. Hindernislauf
- 2. Konditionstest
- 3. Waldlauf
- 4. Theorieprüfung





P. Wegmüller
HORGEN RADIO • TV • SERVICE
 Zugerstrasse 73 • Telefon 01/725 17 03
 Hausverteilanlagen für den Rediffusion-Empfang



HANS KERN
 Glärnischstrasse 54
 (beim Rotwegschulhaus)
 Horgen
 Tel. 725 45 27

Schnittblumen
 Schalen
 Arrangements
 Kränze
 Dekorationen
 Gartenunterhalt
 Dachgärten
 Hauslieferdienst



intercoiffure
Sträuli
 Damen Herren Pedicure

am Bergliplatz Einsiedlerstr. 174 8810 Horgen Tel. 01-725 57 10



UHREN SCHMUCK BRILLEN
VOGT
 HORGEN
 OMEGA RADO TISSOT

Veteranen

Veteranen-Treffen auf dem Zugersee Freitag, 17. Juni 1988

Besammlung: 13.45 Uhr beim Schiffsteg Bahnhof Zug. Abfahrt mit MS Zug um 14.00 Uhr.

Es freut mich besonders, dass auch einige Vetereanen vom VMC Baar mitkommen werden. Auch die Frauen sind zu diesem Nachmittag eingeladen.

Fahrpreis für das Schiff: Fr. 6.40 mit Halbtax-Abo.

Bei ganz schlechter Witterung würde das Treffen um eine Woche verschoben.

Wir fahren bis Immensee wo wir um 15.00 Uhr ankommen werden, wandern dann gemütlich nach Baumgarten (ca. 1/2 Std.) und besteigen um 16.15 Uhr wieder das Schiff zur Rückfahrt.

Für Autofahrer empfehle ich das Parkieren in Baar beim Landhaus hinter der Kirche und Benützung des VBZ-Buses nach Zug.

Auskunft ab 09.00 Uhr: Tel. 725 15 08.

Ankunft in Zug: 17.15 Uhr.

Hans Staub

Der VCH von 1894 bis 1969. 2. Teil

1913
 fanden die ersten freundschaftlichen Kontakte zur Nachbarsektion VC Baar statt und diese sind bis zum heutigen Tag erhalten geblieben.

1914
 Bis zu diesem Jahr waren es gute Jahre für den Verein und bekannte Persönlichkeiten waren an den Geschnehnissen des Vereins beteiligt. Mit dem Ausbruch des Weltkrieges 1914 - 1918 schloss dann die Zeit, welche in unserer Vereinschronik als "Alte Zeit" bezeichnet wurde. Gezwungener-

massen kam das Vereinsleben vollständig zum Erliegen und die Mitgliederzahl sank bis 1918 bedenklich.

1920
 Noch ist der Weiterbestand des VCH nicht gesichert und diese Sorge bereitete dem neuen Prä-



fahrschule
driving school
scuola guida
tel. 725 70 41

achermann
staatl. gepr. fahrlehrer

mühlebachstrasse 7, 8810 horgen
und
sternenstrasse 11, zürich-enge

auf wunsch mit automat



Royal-Garage
Horgen



Zugerstrasse 91, 8810 Horgen

Eigene Autospenglerei
Telefon 01-725 75 00

Eigenes Pneuhaus
Telefon 01-725 77 84

Jakob Streuli
Alfred Bertotti

Transporte, Carfahrten, Kutschenfahrten,
Taxi: Pünktlich, zuverlässig, preiswert

Hotel-Restaurant Bahnhof 8836 Biberbrugg

Fam. Beeler-Oehler, Tel. 055/53 25 63

Wir empfehlen uns als kinderfreundlicher Familienbetrieb

- bürgen für gute Küche bis 23.00
- offerieren das ganze Jahr verschiedene Käse und Fleischfondues
- freuen uns an Familienanlässen, Vereinen, Sitzungen usw.

Beizli:	16 Plätze
Kutscherstübli:	45 "
Saal:	23-30 "
Garten:	60 "



Nie mehr ohni —

dank

E. Bulgheroni jun.
8810 Horgen

Getränke-Hauslieferdienst

Telefon Büro 725 35 66

sident Oetiker Emil noch
einiges Kopfzerbrechen.

Die politischen Wirren
jener Zeit brachten es mit
sich, dass auch in Horgen
ein zweiter Radfahrer-
verein unter der Bezeich-
nung "Freie Radler" ge-
gründet wurde.

Dieser Verein schloss sich
dem ATB (Arbeiter-
Touring-Bund) an und
versuchte uns das Fort-
bestehen zu erschweren.
So wurde schon damals
Politik mit Sport zu
machen versucht. Ein
Ding, das ja auch heute
noch nicht ausgestorben
ist.

Langsam aber stetig er-
holte sich der Verein wie-
der und die Mitglieder-
zahlen zogen wieder
kräftig an.

1923

brachte uns den bisher
schönsten Erfolg und
bleibende Erinnerung ver-
binden uns mit dem 40-
jährigen Bundesfest des
SRB. Ein grosser Fest-
corso, getragen von über
100 beteiligten Sektionen
und gegen 5000 Mitglie-
dern, zeigte sich den vie-
len Zuschauern in den
Strassen Zürichs. Ein

prächtiger Pokal zeugt in
bleibender Erinnerung von
diesem Fest.

1924

folgte in Horgen der Zür-
cher Kantonale Radfah-
rertag. Tüchtige Fachleute
aus der ganzen Ge-
meinde stellten sich un-
eigennützig zur Verfügung
und unter der Leitung von
Fritz Biber wurde dieses
Fest zu einem Grosse-
folg. Auf einer Bühne vor
dem Schulhaus Dorf
kamen die Wettbewerbe
Radball, Kommando- und
Schulreigen sowie Kunst-
fahren zur Austragung.
Aber auch ein Festcorso
durch das Dorf fand viel
Beachtung und Anerken-
nung.

Mit dieser Veranstaltung
war dem Verein auch ein
schöner finanzieller Erfolg
beschieden und ein
Ueberschuss von Fr.
2'132.- konnte verbucht
werden. Aus diesem Erlös
wurden Fr. 1'000.- für den
Ankauf von fünf Reigen-
Velos verwendet und Fr.
800.- kamen auf ein
Sperrkonto mit der Be-
stimmung: Reserviert für
Bundesfest 1933.

Eine 6. Reigenmaschine
wurde dem Verein von
Emil Moser geschenkt.

1927

Waren die letzten Jahre
vorwiegend dem Touren-
fahren gewidmet, so
wurde nun auch dem Rei-
genfahren zugesprochen.
Aber auch der Rennsport
kam wieder vermehrt zum
Zug. Erstmals wurde ein
Programm von sechs
Clubrennen durchgeführt,
eine gute Lösung, die sich
unzählige Male auch in
späteren Jahren wieder-
holte.

Dem Clubmitglied Emil
Troxler gelang die grosse
Leistung Schweizer-
meister der Militärradfah-
rer zu werden.

1929

wurde Julius Ehinger
erstmals Präsident des
Vereins - auch er war ein
eifriger Rennfahrer.

1933

brachte uns die Beteili-
gung am Bundesfest 50
Jahre SRB in Zürich.
Höhepunkt war wiederum
der Festcorso, und wer
geglaubt hatte das 40-
jährige Jubiläum könnte
nicht mehr überboten
werden, sah sich nun an-
genehm überrascht.



BENZENHOFER AG

Sanitär:
Heizung
Feuerung
Ingenieurbüro

Beratung – Ausführung – Ingenieurbüro
Steinbruchstrasse 25, 8810 Horgen,
Telefon 01 / 725 29 43

Zentralheizungen, alle Systeme
Ölfeuerungen
Thermobau: Abwärmeverwertung
Sonnenenergie
Wärmepumpen

Sanitäre Installationen
Wasseraufbereitung
Zentrale Warmwasserversorgungen
Schwimmplatzanlagen

ROOS
machts tadellos

ob Tischwäsche
oder Garderobe –
damit Sie lange Freude
an Ihren Textilien
haben.

Textilpflege
ROOS
Wäscherei & Reinigung

8810 Horgen, Stockerstrasse 36 ☎ 01/725 42 27
Filiale: Kirchstrasse 5 ☎ 01/725 18 74

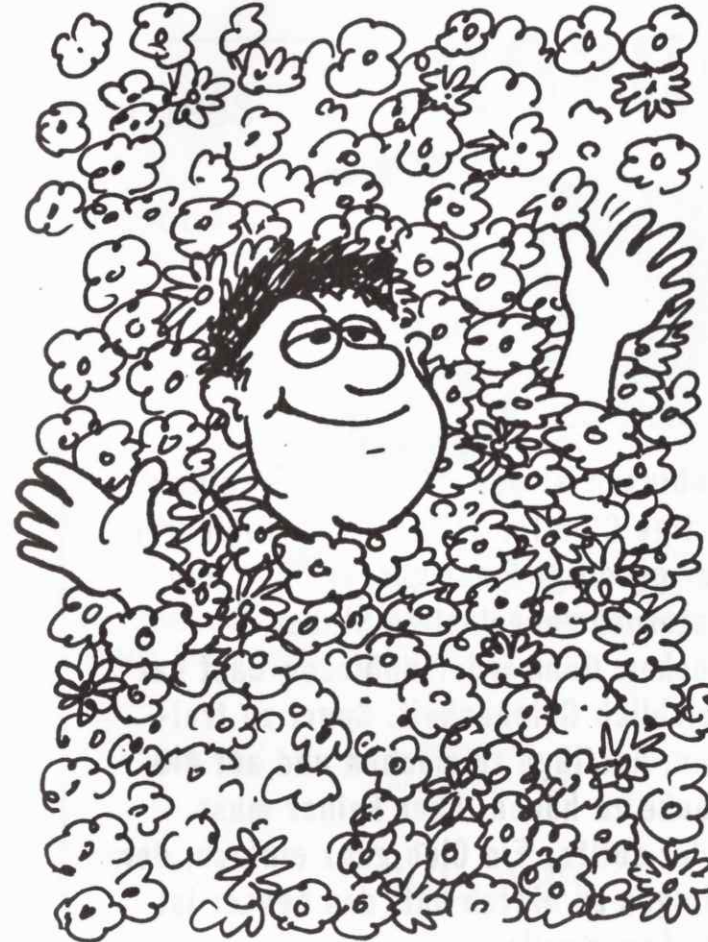
Glärnisch Hof
Hotel-Restaurant Glärnischhof
Horgen, Tel. 725 45 60

Hauptsponsor Radsportschule
VC Horgen

Der Metzgermeister — Ihr Fleischfachmann

Schönenberger
Dorfgass-Metzg
8810 Horgen
Tel. 01/725 42 13

Unser Verein zeigte im Höchstleistung, die von Festcorso unser Gemein- den Kampfrichtern mit dewappen, den Schwan dem 3. Rang, Lorbeer- auf rotem Grund. Alles kranz und silberner Pla-



vollständig in frischen Blumen ausgeführt in den natürlichen Farben, auf einem Wagen aufgebaut und von den Mitgliedern in einheitlichem Sportkostüm und auf Militärrädern fahrend vorgeführt. Eine kette ausgezeichnet wurde. Vor der Demontage wurde der Schwan noch gewogen: 335 Kg – ein recht respektables Gewicht. Eine

1937
ein neuer Markstein wurde gesetzt, wagte man sich doch erstmals an die Organisation eines grossen öffentlichen Rennens. Das XII Zürcher Kantonale Radquerfeldein wurde übernommen und unter der bewährten Leitung von Fritz Biber zu einem vollen Erfolg.

Am Start war auch der Schweizermeister Fritz Hartmann. Sieger der Hauptkategorie wurde Kurt Ott, vor Fr. Hartmann und A. Weber. Bei den Junioren gewann der spätere Meisterfahrer Alfred Vock aus Thalwil.

Die Abrechnung erbrachte einen Reingewinn von Fr. 850.-. Von diesem Betrag wurde an die Gemeinde ein Betrag von Fr. 250.- überwiesen zugunsten der Arbeitslosen unserer Gemeinde.

In den nächsten Jahren wurde neben dem Rennsport auch dem Tourenfahren wieder eifrig zugesprochen.

Fortsetzung im WB Nr. 31

Hans Staub

Club und klar: Robinson.



V032

Robinson ist der einzigartige Club für aktive Faulenzer, für gesellige Einzelgänger und unternehmungslustige Stubenhocker. Denn jeder Robinson-Gast hat reichlich Gelegenheit, Sport zu treiben, Ausflüge zu machen und auf die Pauke zu hauen. Aber keiner muss oder sollte. Ein Club ganz einfach, der einiges zu bieten hat, das besser ist als Langeweile.

Die kompletten Angebotsinformationen finden Sie im Prospekt «Robinson-Club-Ferien».



Ihr Ferienverbesserer

Robinson-Club-Ferien können Sie in Ihrem Reisebüro und in 50 Kuoni-Filialen buchen.

WIRZ

Jekami

Juni 1988

Mi 01.
RSS: 17.30 Uhr Hirz
2. Lauf Clubmeisterschaft

Fr 03.
20.00 Uhr Höck Club-
baracke

Sa 04.
13.30 Uhr Hirz
Clubrennen Hirzel-Raten

So 05.
RSS: SRB Jugendrad-
sporttage, Bassersdorf

So 05.
D/J/A Bellinzona

Fr. 10.
Grümpeltturnier

Sa 11.
J Roggwil/TG

So 12.
D/A Roggwil/TG

So 12.
Bure z'Morge
9.30 Uhr Clubbaracke

Fr. 17.
Verschiebungsdatum
Grümpeltturnier

Mi 22.
RSS: 18.00 Uhr Tannen-
bach, 3. Lauf Club-
meisterschaft

Fr. 24.
20.00 Uhr Höck Club-
baracke

Sa 25.
13.30 Uhr Rest. vor Stei-
gung. Clubrennen. Berg-
zeitfahren Siebnen – Sat-
telegg

So 26.
D Steinmaur
A/J Schlossrued

Juli 1988

Sa 02.
So 03
Fernfahrt Horgen CH –
Horgen BRD

So 10.
RSS: Wädenswil

Fr. 29.
20.00 Uhr Höck Club-
baracke

August 1988

Fr. 05.
20.00 Uhr Höck Club-
baracke

Sa 20.
13.30 Hirz
Clubrennen Hirzel – Alptal

Mi 24.
RSS: 17.30 Tannenbach
4. Lauf Clubmeisterschaft

Fr. 26.
20.00 Uhr Höck Club-
baracke

Sa 27.
08.00 Uhr Allmend
Papiersammlung

So 28.
RSS: Hochdorf

Stand: 15. Mai 1988. Er-
gänzungen/Aenderungen
für August im WB Nr. 31.

Die Auswahl

Die Beratung

der Service

STÄUBLI-SPORT
 Seestr. 149 8810 Horgen. Telefon 725 14 25

Club-Radfernfahrt des VCH nach Horgen im Schwarzwald. Samstag/Sonntag 2./3. Juli 1988.

Nach den beiden Gros-
 serfolgen, 1979 mit 120
 und 1981 mit rund 80
 Teilnehmern, folgt nun am
 2./3. Juli die dritte Auf-
 lage. Diesmal nur clubin-
 tern im kleinen Rahmen.

Doch nicht weniger herz-
 lich und gastfreundlich
 werden wir alle im
 Eschachtal willkommen
 sein.

Aus unserem Programm
 orientieren wir wie folgt:
 7.30 Uhr Abfahrt der Rad-
 fahrer bei der Motorei in
 Oberrieden. Distanz ca.
 140 Kilometer. Die genaue
 Route wird vom
 Tourenchef noch aus-
 gearbeitet.

14.30 Besammlung aller
 Teilnehmer in Nie-
 dereschach, drei Kilomter
 vor Horgen und 15.00 Uhr
 gemeinsame Einfahrt in
 Horgen im Eschachtal.
 Empfang, Begrüssung
 und anschliessend Zutei-
 lung des Quartiers durch
 den Verkehrsverein.

Duschgelegenheiten beim
 Quartiergeber.

18.00 Uhr Besammlung
 zum Nachtessen im Gast-
 haus Linde-Post und an-
 schliessend freundschaft-
 liches Treffen mit Mitglie-
 dern des Sportvereins,
 Gastgebern und Einwoh-
 nern.

Das genaue Abendpro-
 gramm ist noch nicht be-
 kannt, doch gemütlich
 wird es bestimmt!

Am Sonntagvormittag be-
 sammeln wir uns ab 10.00
 Uhr zum Frühschoppen
 und die Rückfahrt der
 Radfahrer ist auf 12.00
 Uhr vorgesehen. Diese
 erfolgt auf einer leichteren
 Route mit weniger Stei-
 gungen. Fahrzeit ca. 5-6
 Std.

Kosten für Privat-Unter-
 kunft mit Morgenessen:
 DM 20.-. Diese sind direkt
 dem Quartiergeber zu
 bezahlen. Für die Zimmer
 im Gasthaus Linde sind
 die Kosten etwas höher,
 ab DM 26.-, je nach Zim-
 mer.

Wer einen unterhaltsamen
 Beitrag für das Abendpro-
 gramm bieten könnte,
 melde dies bitte bei mir.

Wir hoffen zuversichtlich
 auf gutes Wetter, gute
 Laune und eine pfundige
 Stimmung aller Teilneh-
 mer.

Wer sich noch nicht an-
 gemeldet hat, soll dies
 bitte unverzüglich nach-
 holen: Ruedi Valdi, Zu-
 gerstr. 65, 8810 Horgen,
 Tel. 725 50 70.



*Hans Staub
 Ruedi Valdi*

PUMA **adidas**
künzli **NIKE**

Nr. 1
für
Sportartikel
bär sport
 Wädenswil Horgen



Gourmet-Restaurant
Taverne

Cuisine du marché
 für alle Feinschmecker

Peter Döscher und
 Gabriela Keusch
 im Hotel Schwan
 Zugerstr. 9
 8810 Horgen
 Telefon 01/725 52 52
 Sonntag Ruhetag

PALM TREE

G R I L L

Der neue Treffpunkt
für kulinarische Leckerbissen in ruhiger,
gepflegter Atmosphäre.

Restaurationsbetriebe Schinzenhof, 8810 Horgen
Telefon 01 725 27 05



D A N C I N G
IM SCHINZENHOF, 8810 HORGEN

Ihr Dancing mit der
persönlichen Note.
Mo – Sa ab
20.00 – 02.00 Uhr
geöffnet.
Die Tonight Crew
freut sich auf Ihren Besuch.



Seestrasse 160
8810 Horgen
Telefon (01) 725 12 70

Ihr Fachgeschäft für

Teppiche
Vorhänge
Bettwaren
Möbel
Lattoflex-Studio

Wir beraten Sie gerne



Alte Landstrasse 29
Telefon 01/725 46 31

Seit 1923

SIE FINDEN

Velos

Allegro, Kettler,
Cresta, Peugeot

Mofas

Fifty, Ponj,
Fantic-Issimo,
Peugot, Puch-Maxi

Nähmaschinen

Pfaff

Bügelautomaten

Pfaff

ALLES UNTER EINEM DACH

Kunterbunt

Thema: Erich Mächler

San Remo; Frühling '87. Wir erinnern uns alle gut. Erich Mächler widersteht solo dem heranbrausenden Feld und gewinnt zur Ueberraschung aller und zur Freude der ganzen Schweiz die erste grosse Classique der Saison.

Als man später das Rennen analysierte, sprach man von einem ungewöhnlichen Rennverlauf. Nicht wie gewohnt wurden alle frühen Ausreisser auf der Küstenstrasse wieder gestellt und somit die Entscheidung auf den "Poggio di San Remo" verschoben. Man sagte, der Wind habe weniger stark geblasen, im Feld sei man sich nicht richtig einig gewesen oder der Massensturz am Poggio habe die Einholung von Mächler verhindert.

Wenn man aber diese Ereignisse heute, mit einem

Jahr Distanz, betrachtet, wird einem klar, dass dies alles falsch war. Mailand-San Remo war vom Rennverlauf her genau gleich wie die meisten Prüfungen der letzten Jahre; Die Profis zweiter Klasse, die früh Ausgang erhalten hatten, weil sie keine grosse Gefahr für die Stars bedeuteten, wurden wie meistens wieder eingeholt. Der letzte von ihnen war der Australier Alain Peiper, der am Poggio gestellt wurde.

Der Fehler in der Rechnung der "Grossen" war, dass sie einen ziehen lassen, der nicht zweitklassig ist. Erich Mächlers Kräfte waren nach 250 Kilometer noch nicht zu Ende, er konnte nochmals zusetzen, konnte die Früchte seines Trainings ernten und im Stil eines wahren Champions gewinnen. Dieses

Rennen war die Geburt eines grossen Veloprofis.

Aus Mächler, dem "Gregario", dem Wasserträger wurde Erich Mächler der Star, oder für die veloverrückten Italiener "Ecco Mekler". Diesem Namen hat er im Jahr zwischen San Remo 87 und 88 mit weiteren 10 Siegen, den Leader-Tricots der Tour de Suisse, der Tour de France, der Valencia Rundfahrt und des Tirenio-Adriatico alle Ehre gemacht.

Der letzte Beweis, dass er ein "Grosser" ist, erbrachte er bei Mailand-San Remo in diesem Jahr. Mit einem unglaublichen Erfolgsdruck beladen, der schon manchen anderen in den Steigungen in hintere Gruppen gezogen hat, und einem "Tirenio-Adriatico" in den Beinen, der ihm sicher alles ab-

Luigi Taveri



Carrosserie + Spritzwerk

Reparaturen aller Marken
Abschleppdienst
Ersatzwagen

Industriezone Hint. Rüti 8820 Wädenswil
Tel. 01/780 09 29

COIFFURE

Damen- und
Herrensalon

Geschäftshaus «Chratz»
8810 Horgen, Seestrasse 147
Telefon 01 / 725 16 16



Der Salon für mode- und preisbewusste Leute



Profitieren Sie von unserem zusätzlichen Kundendienst:

Mit unserer Bonus-Karte erhalten Sie nach 10 Kundenbesuchen 1 x Waschen-Legen GRATIS

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

h6993

Keine Voranmeldung Öffnungszeiten: Di—Fr 08.00—18.00
Günstige Preise Sa 07.30—14.00
durchgehend

Funk-Taxi

725 11 11

Drüeke Horgen

verlangt hatte, startete er zu diesem Rennen, in dem die Crème de la Crème des Radsports bis in die letzte Haarspitze motiviert war.

den Ausgang ging und die (zweifelhafte) Ehre auch oft seine Freundin— des bestens Schweizer.



Nachdem er zuerst noch für seinen Mannschaftskollegen Bontempi Helferdienste verrichtet hatte, konnte er trotzdem noch genügend Kraftreserven freimachen, um dort mitzuhalteln, wo er wirklich hingehört; in der absoluten Weltspitze.

Er kreuzte zusammen mit Sean Kelly, Adrië van der Poel und Rolf Götz die Ziellinie, die alle schon mehrere Classiquen gewinnen konnten.

Nun stellt sich die Frage, wie Mächler soweit gekommen ist, wie sein Aufstieg möglich war. Angefangen hat alles im RMV Hochdorf, als Mächler, damals zusammen mit Beat Stirnimann, Junioren-Rennen bestritt.

Er war schon damals ganz vorne und drückte den Rennen fast nach belieben seinen Stempel auf. Obwohl er gar nicht wie ein Mönch lebte, gerne in

nen wechselte, waren die 25 Punkte in den Amateurrennen überhaupt kein Problem und er wechselte ins Elite-Lager. Auch hier stellten sich die Erfolge schnell ein, und er erhielt einen Profi-Vertrag bei Cilo. Hier ging das Flohnerleben weiter. Trainiert wurde nur bei schönem Wetter und dann auch nur, wenn es nicht zu heiss war, weil Erich sonst lieber die Badeanstalt aufsuchte.

Trotzdem erzielte er einige gute Resultate. Vor allem in den Frühjahrsclassiquen errang er oft

Dies war sicher ein Hinweis auf sein Talent und auf seine noch verborgenen Möglichkeiten. Deshalb erhielt er zusammen mit Beat Breu, Stephan Mutter und Urs Zimmermann die Möglichkeit zu Carrera zu wechseln, als sich bei Cilo die grosse Krise anbahnte. Dies war die grosse Wende in der Laufbahn von Erich Mächler.

Von einer Equipe, die im Stil einer schlechten Amateurmansschaft geführt wurde, kam er in einen absolut profimässigen Betrieb. Bei Carrera

Ihr Spezialist für

**Fahrräder
Renn-Velos
Mofas**

MOTOREI

Seestrasse 97 8942 Oberrieden (bei der UNIVERSAL AG)

Sorgfältige Ausführung sämtlicher Rezepte
Grosses Lager an in- und ausländischen Spezialitäten
Hauslieferdienst



Central-Apotheke Horgen

Dorfstrasse 5
Telefon 725 40 76

Unsere Spezialität:

Zungenwurst.
Käsewurst.
Kalte Platten.

Metzgerei u. Wursterei

Korrodli

Hirzel / ZH Tel. 729 92 32

Bratwurst und
Servelat für
Festanstalten.

Grill wird zur Verfügung
gestellt.

werden keine kleinen Brötchen gebacken. Die Ziele sind klar: Man will von weit über zehn Mannschaften in Italien die beste sein, den Giro gewinnen und mit einem schlagkräftigen Team die Tour de France bestreiten.

Wer in dieser Mannschaft nicht zu 100% für den Radsport lebt, oder seine Leistung nicht bringt, muss gehen. So zum Beispiel Stefan Mutter und Beat Breu. Wer aber gewillt ist, sein Bestes zu geben und hart zu arbeiten, findet in dieser Mannschaft optimale Bedingungen und wird voll unterstützt und gefördert.

Mächler hatte dies bald erkannt und dieser raue Wind schreckte ihn keineswegs ab, sondern motivierte ihn zu grösserem Einsatz. Denn es war ihm bewusst, dass hier ein Effort belohnt würde. Er steigerte sein Training und begann zum ersten Mal in seiner Karriere, nach genauen Trainingsplänen zu arbeiten.

Da sich eine Leistungssteigerung nach einem erhöhten Trai-

ningsaufwand erst langsam einstellt, blieben anfänglich die grossen Erfolge aus. Immer mehr wurde aber Mächler als exzellenter Helfer und vor allem als "Tempobolzer" in der Fläche gelobt

Das Problem von Erich war, dass er selber seine Leistungen immer unterschätzt hat. Sein Selbstvertrauen hinkte immer hinter seinem Leistungsvermögen hinterher. Zuerst glaubte er, er sein nur als Helfer geeignet, bis er (scheinbar fast gegen seinen Willen) einige schöne Erfolge erzielte.

Nach seinem Sieg in der Tour de France auf dem Puy de Dôme und auch nach Mailand-San Remo sagte er immer wieder, dass er als Wasserträger glücklich sei und er wieder als Helfer weiterfahren wolle. Trotzdem war in ihm die Ueberzeugung gereift, dass er Rennen gewinnen kann, aber nur aus einer langen Flucht heraus.

Sein Körper war aber schon wieder weiter, denn er war in der Saison '87 fähig in allen Zeitfahren

vorher mitzuhalten und wäre somit sicher auch für Eintagerennen bereit gewesen.

Diese Ueberzeugung reifte aber in Mächlers Kopf erst mit den erlangten Erfolgen während der Saison '87.

Erst jetzt im Frühling '88 ist Mächler in der psychischen Verfassung, die ihm erlaubt, ein Rennen an der Spitze zu bestimmen und zu gewinnen, ohne sich schon früh aus dem Staub zu machen.

Die körperlichen Fähigkeiten hätte er schon seit mindestens einem Jahr, aber geistig war er noch nicht soweit. Dass er in diesem Jahr in den klassischen Eintagerennen noch einiges zeigen wird, ist nicht schwer vorauszusehen. Ich behaupte aber, dass er von der körperlichen Verfassung her noch mehr kann. Erich Mächler wäre auch fähig, in den grossen Rundfahrten um den Sieg mitzufahren.

Vier Eigenschaften muss ein Rennfahrer dafür besitzen. Er muss gut zeitfahren, er muss sich

GARAGE TAVERI
 Seestrasse 293
 8810 HORGEN TEL. 01/725 47 77

mazda



AUSTIN ROVER

Auch in der Motorei erhältlich!



Der einzige handgefertigte Velopneu der Welt.

Die absolute Spitze in Sachen Velobereifung. Der einzige «handgemachte» Pneu der Welt mit einer Flexibilität und Strassenlage, die einem CX oder Kriterium-Collé vollumfänglich gleichkommt.

intercycle

6210 Sursee, 045-23 65 11



Sattlerei und
 Polsterwerkstätte

Bettwaren	Lederwaren
und	Teppiche
Polstermöbel	Vorhänge

Mühleweg 4, 8810 Horgen
 Telefon 01 / 725 40 50



Waschprobleme?
 z.B. Karrenschmiere?

Vor dem Waschen **pre-wash**



schnell erholen können, er muss die Fähigkeit haben, lange Steigungen in der Spitze zu bewältigen und viertens muss er voll motiviert sein und Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten haben.

Dass Mächler die erste Bedingung erfüllt, hat er zu genüge bewiesen. Bedingt durch seine in den letzten Jahren enorme gesteigerten Grundausdauer, durch sein grosses athletisches Potential und seiner 100% guten Gesundheit ist auch seine Erholungsfähigkeit überdurchschnittlich. Dies hat er in diesem Frühjahr mit dem Gewinn zweier kurzer Mehretappenrennen bestätigt.

Der dritte Punkt ist schon problematischer. Um in den langen Steigungen bestehen zu können, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein. Der Fahrer muss fähig sein über lange Zeit mit einem hohen Puls zu fahren, ohne zu übersäuern. Dass Erich Mächler diese Möglichkeit hat, beweist er in allen Zeitfahren, bei denen er sich in den Spitzenrängen klassiert.

Die zweite Bedingung ist, dass das Verhältnis des Körpergewichtes zum Gewicht der Beinmuskulatur günstig ist. D.h.: Urs Freuler hat sicher mehr Beinmuskulatur als Beat Breu. Aber da seine gesamte Masse ebenfalls grösser ist (es kommt mehr kg/Körpergewicht auf ein kg/Beinmuskulatur als bei Beat Breu) ist er dennoch der schlechtere Bergfahrer als Breu, weil seine grosse Masse so stark von der Erdanziehungskraft angezogen wird, dass seine grossen Muskeln (die im Verhältnis eben kleiner sind, als diejenigen von Beat) ihm nichts mehr nützen.

Erich Mächler ist zwar gross, aber seine Masse sind sehr ähnlich wie die von Urs Zimmermann. Mächler hat sicher das bessere Verhältnis zwischen Beinmuskulatur und Körpergewicht als Francesco Moser und auch das bessere als Sean Kelly. Es dürfte etwa gleich sein, wie dasjenige von Bernard Hinault.

Sicher, diese Fahrer waren nie überragende Bergflöhe, aber sie waren fähig, in den Steigungen

der Alpen der Pyrenäen und des franz. Mittelgebirges ihre Rückstände so zu limitieren, dass sie in den Zeitfahren die verlorene Zeit wieder aufholen konnten. Und dies ist genau das, was ich Erich Mächler auch zutraue. Dies aber erst, wenn er auch den vierten Punkt erfüllt, der jeden grossen Etappenfahrer auszeichnet; das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten.

Solange Erich mit dem Ziel in eine Rundfahrt geht, das Leadertricot zu erkämpfen bis es in die grossen Berge geht, wird er nie unter den ersten zehn im Schlussklassenment eines Mehretappenrennens sein.

Aber wenn er mit Vertrauen in seine Kletterfähigkeiten in die Rundfahrt steigen würde und jeden Tag nur den Gesamtsieg vor Augen hätte, wäre er zu sehr, sehr viel fähig. Deshalb freue ich mich auf die Tour '89, denn bis dahin ist in Erich Mächler vielleicht eine neue Ueberzeugung gereift...

Chäbe Sperry

Leserbrief

Lieber René

Auf die beiliegende Ausgabe des Wetzbrueders, Nr. 29 vom April 1988 darfst Du als Präsident stolz sein. Ebenso aber auch alle Beteiligten. Hut ab vor soviel Engagement und Arbeitswille!

Die interessanten Berichte, die gute Aufgliederung in drei Spalten, unter Wahrung der Inserenten-Interessen machen die Zeitschrift lesefreundlich und abwechslungsreich.

Schade, dass die Schrift- oder Druckqualität etwas gelitten hat?

Allen Beteiligten zum Applaus viel Kraft, Mut, Zuversicht und Durchhaltenwillen!

Es grüsst Dich

Willy Meier

Product Manager
Blattmann & Co AG,
Wädenswil

Wettbewerb

Die richtige Antwort auf die Wettbewerbsfrage im Wetzbrueder Nr. 28 vom April 1988 lautet: Karl Schwenk.

Den Einkaufsgutschein der Denner AG im Wert von Fr. 50.- gewann Margrith Buholzer, Aslystr. 29, 8810 Horgen.

Herzlichen Glückwunsch!

Verstärkung

Endlich: Wieder ist eine Ausgabe des Wetzbrueders im Kasten.

Trotz allem: Es hat Spass gemacht. Chäbe Spoerry mit seinen engagierten, hintergründigen Beiträgen, der unermüdliche Hans Staub, die bienenfleissige Corinne Biedermann...

Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Lesen des Wetzbrueders soviel Spass macht wie das Gestalten.

Dennoch vermisse ich

einiges in dieser Ausgabe: Die Rubrik "GS" zum Beispiel. Oder die goldene Speiche des Monats. Oder das Zitat des Monats...

Sie fehlen ganz einfach deshalb, weil keine entsprechenden Beiträge eingegangen sind.

Eine Kopie aus dem Anzeiger des Bezirk Horgen genügt als Manuskript aber nur in Notfällen. Wer möchte denn im Wetzbrueder lesen, was schon vor einem Monat in der Zeitung stand?

Die Redaktion braucht Verstärkung! Dringend:

Einen Fotografen, der die Aktivitäten des VCH von Zeit zu Zeit im Bild festhält und

einen Redaktor, der über die Aktivitäten unseres Clubs, die kleinen "Lapsüsser" sowie über die Rennen der GS berichtet.

Nur so kann der Wetzbrueder auch in Zukunft die Vereinszeitung für ALLE Mitglieder bleiben.

Bruno Schächli

**Ein Salärkonto
bringt Ihnen nicht nur
Zinsen, sondern
viele weitere nützliche
Dienstleistungen.
Bei Ihren
Horgner Banken.**



Schweizerische Bankgesellschaft
Im Meierhof
Tel.: 725 10 11

Schweizerische Kreditanstalt
Im Schinzenhof
Tel.: 725 25 71



Schweizerische Volksbank
Seestrasse 155
Tel.: 725 42 17

Sparkasse Horgen
Seestrasse 166
Tel.: 725 41 05



Zürcher Kantonalbank
Seestrasse 150
Tel.: 725 07 25